

Resolution der Vollversammlung am 13. März 2024

Bürokratieabbau: Einführung des „One in - One out-Prinzips“ auf EU-Ebene

Die Produktionsauflagen haben für die Bäuerinnen und Bauern in den letzten Jahren in vielen Bereichen deutlich zugenommen. Gleichzeitig hat sich damit auch die bürokratische Belastung enorm erhöht. Die steigende Anzahl von Vorschriften, Formularen und Genehmigungsprozessen stellt immer mehr bäuerliche Familienbetriebe vor enorme Herausforderungen und führt mittlerweile auch zur teilweisen Überforderung und Frustration der Betriebsführer.

Das „One in - One out-Prinzip“ sieht dabei vor, dass für jede neue Regelung eine bestehende gestrichen werden soll bzw. ist eine generelle Entbürokratisierung auf EU-Ebene anzustreben.

Die Vollversammlung der Landwirtschaftskammer Oberösterreich fordert daher die EU auf, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, sowie das „One in - One out-Prinzip“ umzusetzen und so für einen Bürokratieabbau zu sorgen.